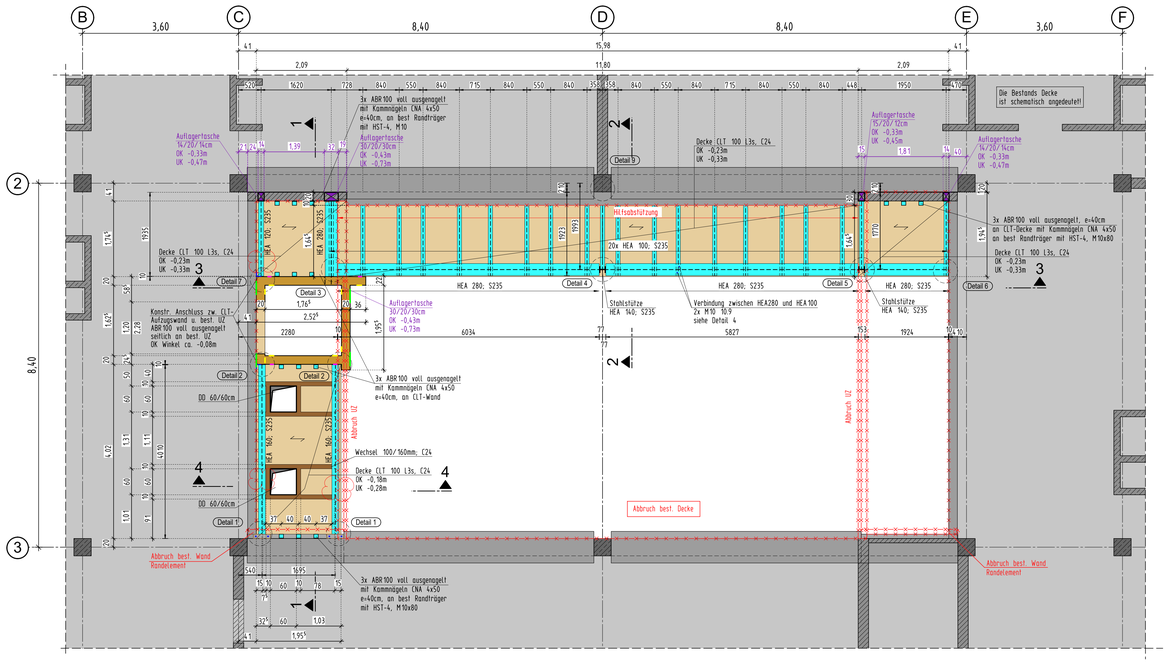
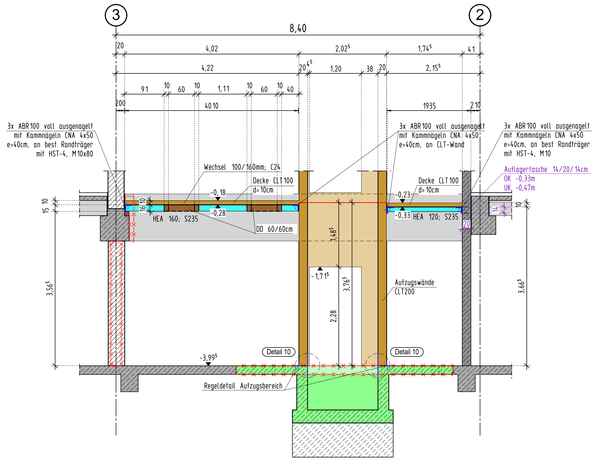
Die Trägerlängen der Stahlunterzüge und Stahlstützen sind durch ein Aufmaß vor Ort festzulegen

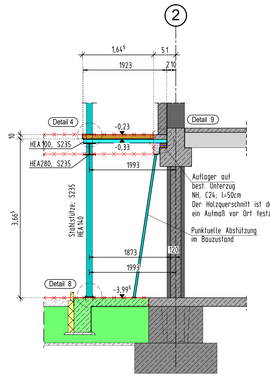
Decke über Untergeschoss M.1:50



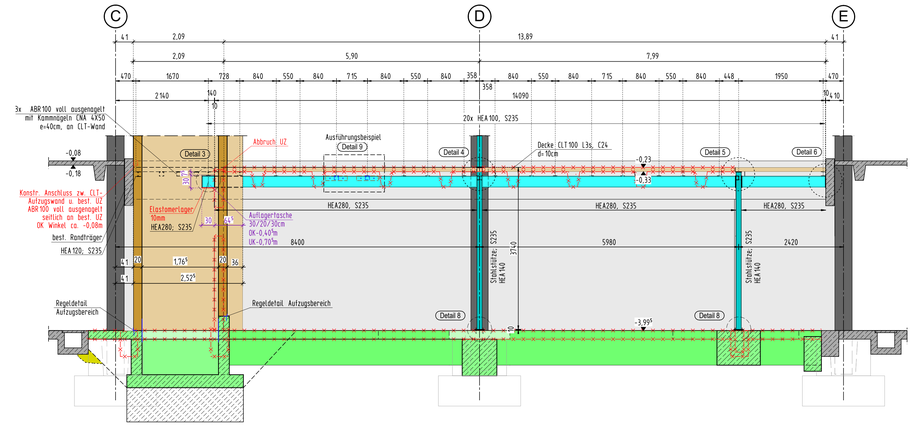
Schnitt 1-1 M.1:50



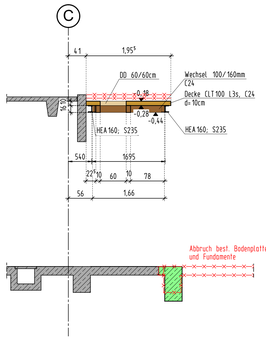
Schnitt 2-2 M.1:50



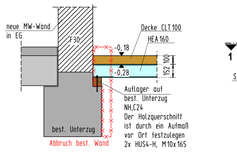
Schnitt 3-3 M.1:50



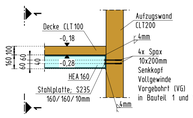
Schnitt 4-4 M.1:50



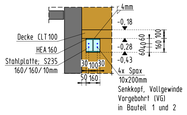
Detail 1 M.1:25



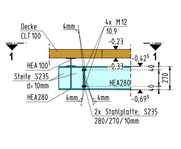
Detail 2 M.1:25



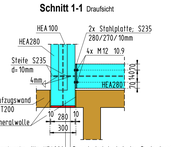
Schnitt 1-1



Detail 3 M.1:25



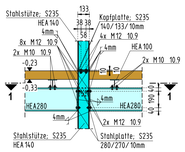
Schnitt 1-1 Draufsicht



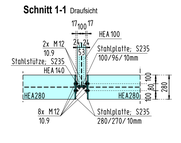
Auflagertasche für HEA280 in CLT-Wand herstellen 30/20/30cm

Brandschutztechnische Beplankung
SEITLICH: 1 cm Mineralwolle + Abschluss
OBEN: 1+2 cm Mineralwolle + Abschluss
UNTEN: Elastomerlager Mineralwolle z.B.A1 (>1000°C)

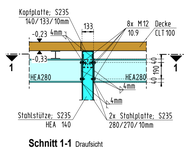
Detail 4 M.1:25



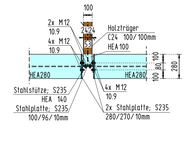
Schnitt 1-1 Draufsicht



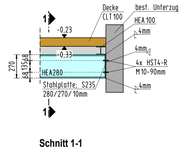
Detail 5 M.1:25



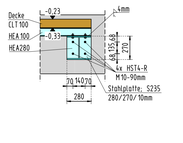
Schnitt 1-1 Draufsicht



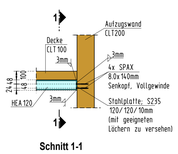
Detail 6 M.1:25



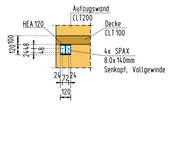
Schnitt 1-1



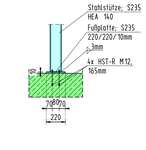
Detail 7 M.1:25



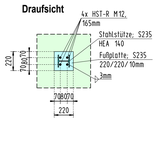
Schnitt 1-1



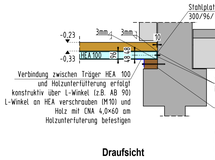
Detail 8 M.1:25



Draufsicht

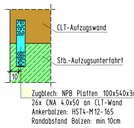


Detail 9 M.1:25

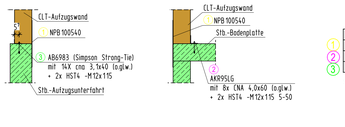


Draufsicht

Detail 10 M.1:25



Regeldetail Aufzugsbereich M.1:25



	Verbinder			Dübel	
1	ANS-01	NPB100540	26 CNA4.0x50	VM-01	HST4-M12x145 5-80
2	ANS-02	AKR95LG (Randabstand 12cm)	8 CNA4.0x60 (Nagelbild 1)	VM-02	2xHST4-M12x115 5-50
3	ANS-A.03	ABG983 (Simpson Strong-Tie)	14x CNA3.1x40	VM-A.03	2xHST4-M12x115

Siehe Grundriss Aufzugsbereich

Schweißnähte:

Alle nichtbezeichneten Schweißnähte sind mit einer Kehlnaht a_w=4mm auszuführen!

Schweißarbeiten:

Mit der Ausführung vorgesehener Schweißarbeiten darf nur eine Firma beauftragt werden, die die Ausführungsklasse EXC2 nach DIN EN 1090-2:2011-10 erfüllt.

Holzschutz:

Gemäß DIN 68800 bzw. DIN EN 335 werde die Holzbauteile in die Gebrauchsklasse GK 1 eingestuft, da Außenbauteile ohne unmittelbare Wetterbeanspruchung vorliegen. Es ist ein entsprechendes Holzschutzsystem gegen Insektenbefall nach DIN 68800 vorzusehen. Um auf einen chemischen Holzschutz verzichten zu können, kann bei den Brettschichtholzbalken splintfreies Farbkernholz verwendet werden, die Bauteile allseitig durch eine geschlossene Bekleidung abgedeckt, oder Holz z.B. in begehbaren unbeheizten Dachstühlen, zum Raum hin so offen angeordnet ist, dass es kontrollierbar bleibt und an sichtbar bleibender Stelle dauerhaft ein Hinweis auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Kontrolle angebracht wird.

Brandschutz:

Tragende und aussteifende Bauteile sowie Decken sind feuerhemmend (R30) auszuführen. Der Brandschutz aller tragenden Stahlbauteile ist entsprechend den geforderten Brandschutzanforderungen entsprechenden durch einen Anstrich sicherzustellen (R30). Der Brandschutz aller tragenden Stahlbauteile im Eingangsbereich bei der Außentreitreppe ist entsprechend den geforderten Brandschutzanforderungen durch eine brandschutztechnische Beplankung sicherzustellen.

Anpassung der Maße an Bestand:

Anpassung der Maße an die tatsächliche Bestandssituation erforderlich!
Alle Maße sind zudem von der auszuführenden Firma verantwortlich vor Ort aufzumessen und zu prüfen!

Schalpläne:

Schalpläne sind nur gültig in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten und den Ausführungsplänen der Fachplaner (HLS-, E-, Aufzugsplaner usw.) insbesondere wegen weiterer Einbauteile, Wärmedämmung, Sichtbeton sowie Schlitzen und Aussparungen!
Sämtliche Maße, Detailpunkte und Aussparungen sind mit den Angaben auf den Werkplänen des Architekten zu vergleichen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären!
Für alle Aussparungen (DD, WD, WS usw.) sind die Architektenpläne in Verbindung mit den Plänen der Fachingenieure maßgebend!
Bei Differenzen Rücksprache mit den Planverfassern und dem Tragwerksplaner!

Baugrund und Grundwasser:

Gebäude	±0.00 = 334.10 m üNN (OK FFB EG)
Grundwasser	siehe Geolog. Gutachten
Bemessungswert Sohlwiderstand	gemäß Geolog. Gutachten

Legende:

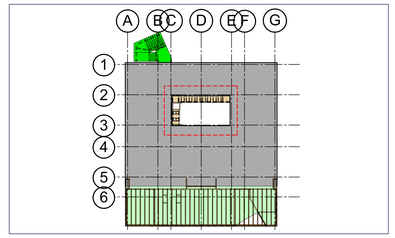
- Stb.-Beton
- WU-Beton
- Fertigteil
- Stb.-Stütze
- Beton unbewehrt
- Dämmung-Wand
- Dämmung-Boden tragend
- Arbeitsfuge
- Mauerwerk-Ziegel T1
- Mauerwerk-Ziegel T2
- Mauerwerk Brandschutz
- Mauerwerk-Kalksandstein
- Mauerwerk-nicht tragend
- Stahlbau
- Holzbau
- Raue Fuge
- Höhenkote OK Fertig
- Höhenkote OK Roh
- DST Durchstanzpunkt

Abkürzungen:

BD = Bodendurchbruch
BS = Bodenschlitz
BA = Bodenaussparung
DD = Deckendurchbruch
DS = Deckenschlitz
DA = Deckenaussparung
WD = Wanddurchbruch
WS = Wandschlitz
WA = Wandaussparung
KB = Kernbohrung
BoPla = Bodenplatte
BR = Brüstung
BRH = Brüstungshöhe
FT = Fertigteil
OK = Oberkante
UK = Unterkante
UZ = Unterzug
OZ = Oberzug
VK = Vorderkante
FFB = Fertigfußboden
RFB = Rohfußboden
RD = Rohdecke

Index	Datum	gez.	Änderung

Vom Architekten für die Bauausführung freigegeben: Datum:



Bauablauf

1. Einrichtung der Baustelle, Sicherung der Arbeitsbereiche sowie Schutz angrenzender Bauteile.
2. Rückbau nichttragender Bauteile, Beilage und Installationen im Bereich der PI-Decke.
3. Punktuelle Abstützung gemäß Plan; Abstützung auf bestehender Bodenplatte. In bereichen ohne vorhandene Bodenplatte ist der Untergrund ausreichend tragfähig für die Abstützung vorzubereiten.
4. Erforderliche Aussteifungen und Sicherungen angrenzender Bauteile (Wände, Träger, Deckenränder) sind vorzusehen.
5. Die bestehenden Randelemente Pos. 2.14.1/1 und 2.14.1/2 sind mittels Sägeschnitt abschnittsweise, erschütterungsarm und unter Vermeidung von Lastumlagerungen zurückzubauen.
6. Die bestehende PI-Decke ist in geeignete Abbruchabschnitte zu unterteilen, um unkontrollierte Lastumlagerungen zu vermeiden.
7. Abbruchmaterialien sind laufend zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.
8. Nach dem Abbruch sind angrenzende Bauteile und Auflagerbereiche auf Schäden und Tragfähigkeit zu prüfen.
9. Herstellung der Stahlkonstruktion sowie der CLT-Decke.
10. Die temporären Abstützungen dürfen erst nach vollständiger Herstellung der neuen tragenden Konstruktion im UG und EG sowie nach ausreichender Tragfähigkeit entfernt werden.

Hilfsunterstützung im Bauzustand:

Während des Bauzustands ist die Decke über dem Untergeschoss temporär punktuell abzustützen. Abstützung auf bestehender Bodenplatte. In bereichen ohne vorhandene Bodenplatte ist der Untergrund ausreichend tragfähig für die Abstützung vorzubereiten.Die temporären Abstützungen dürfen erst nach vollständiger Ausführung der Stahlträger sowie der CLT-Decke entfernt werden.

Vollholz:

Es ist luftgetrocknetes Holz zu verwenden. Das Dach ist kurzfristig einzudecken. Insbesondere bei schwachen Holzquerschnitten muss vom ausführenden Unternehmen beachtet werden, dass die effektiven Querschnitte den Nennquerschnitten entsprechen. Die Holzfeuchte beim Einbau muss unter 18% liegen. Bei feuchtem Holz ergeben sich sehr große Durchbiegungen infolge Schwinden und Kriechen. Bei frischem Bauholz treten ferner bei schnellem Austrocknen im Bauwerk klaffende Risse auf, die viel größer als die üblichen Schwindrisse sind und die Querschnittstragfähigkeit und -steifigkeit erheblich reduzieren. In solchen Rissen ist zudem kein ausreichender Holzschutz gegeben, da sie tiefer ins Holz eindringen als die üblichen Holzschutzmittel.

Bauherr:
Stadt Nürtingen
Bauprojektmanagement
Marktstraße 7
72622 Nürtingen

Architekt:
[fritzen 28]
architekten
Mittlere Beutau 54
73728 Esslingen

Tragwerksplanung:
Konstruktionsgruppe Bauen AG
Jahnstraße 6 70597 Stuttgart
T +49 (0)711 1285028-0
E stuttgart@kb-group.com

Prüfingenieur:

Projekt:
Erweiterung und Umbau der Roßdorfschule
Hans-Möhrle-Straße 10

Planinhalt:
Umbau /
Schalplan Untergeschoss

Bear.:	Gez.:	Gepr.:	Stand:	Erstellung:	Maßstab:
Hob	Walecko	Hob	16.06.2026	16.06.2026	1:50; 1:25

Projekt Nr.: 24-02-200001
Plan Nr.: RDS-TRW-SP-BE-UG-01-5v00